

Yoduss, am 27. Mai 1988.

Euer Durchlaucht!

Euer Durchlaucht haben mich unterm
11. März 1. Js. gnädigst zum Stellvertreter des Chefs der
fürstlichen Regierung zu ernennen geruht.

Mit Freude bin ich trotz meines vorderückten Alters
dieser für mich und meine Familie ehrenvollen Berufung
gefolgt in der Annahme, meine Aufgabe beschränke sich
darauf, während der Zeit des Urlaubes des Regierungschefs
oder dessen anderweitiger kurzfristiger Verhinderung die
Regierungsgeschäfte zu führen.

Herr Regierungschef Ospelt hat aber unmittelbar nach
Eröffnung des Landtages und der Konstituierung der Regierung
einen zweimonatlichen Urlaub angetreten, ohne daß die neu
gewählten Mitglieder der Regierung vorher in die Regierungs-
geschäfte eingeführt worden wären.

Die plötzliche und unerwartete Demission Ospelts hat mich
vor eine Aufgabe gestellt, deren Lösung bei dem dermaligen
guten Einvernehmen zwischen Landtag und Regierung zwar
eine nicht übermäßige Beanspruchung erfordert, welcher aber
meine Kräfte, die durch eine 48jährige Schuldienstzeit re-
duziert worden waren, nicht mehr gewachsen sind.

In Rücksicht auf meinen Gesundheitszustand, der im an-
geschlossenen ärztlichen Gutachten näher präzisiert ist,

bin ich zu meinem tiefsten Bedauern gezwungen.

Euer Durchlaucht bitten müssen, mich
von der mit Höchstem Handschreiben vom 4. Mai 1. Ja. betrau-
ten provisorischen Fortführung des Amtes eines Regierungs-
chefs entheben zu wollen.

Euer Durchlaucht

W. Landolf Pfeffer

H
JG